

MAIS

MAISGENETIK NUTZEN

Sortenbewertung für wirtschaftlichen Erfolg

Simon Kröger · Lippstadt

Besonders in Zeiten wirtschaftlicher Schwierigkeiten ist es für den Maisanbauer, egal ob Milchvieh- oder Biogasbetrieb, Schweinehalter oder Marktfruchtproduzent, wichtig, sich auf die Leistung seiner Maissorte verlassen zu können. Dabei gibt es aber unterschiedliche Betrachtungsweisen, wie die Leistung individuell bewertet wird.

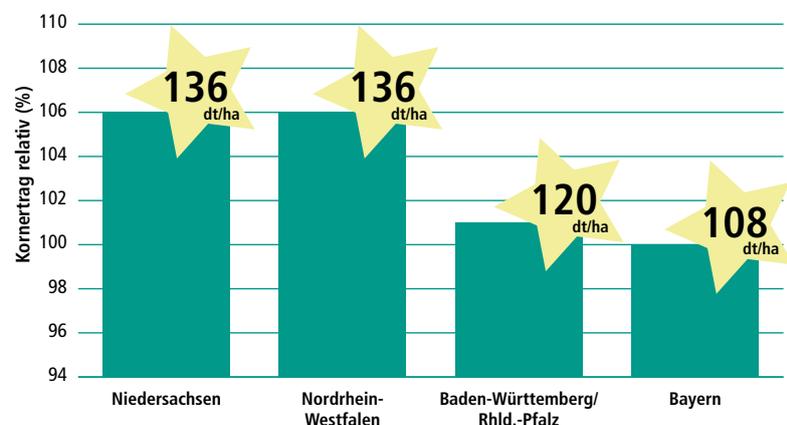
Körnermais – Höchstleistung von früh bis spät

Der Körnermaismarktfruchtbetrieb sucht ertragreiche Maissorten mit stabiler Ertragsleistung, guter Druschfähigkeit und geringen Trocknungskosten. Im DSV Sortiment steht mit der Sorte Liberator K 240 eine solche Sorte für den mittelfrühen Bereich im Angebot. Mit sehr stabilen Leistungen aus der Wertprüfung ist sie 2015 in den LSV erwartungsgemäß eine der Topsorten und regional bereits für den Probeanbau offiziell empfohlen (Abb. 1).

Im mittelspäten Bereich wurde die Zahnmaissorte Exponent K 260 in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz als Anhangssorte an drei von vier Standorten geprüft. Die Ergebnisse sind beeindruckend: Exponent erzielte bei einem Ertrag von 122,8 dt/ha eine Relativleistung von 108,1! Auch der TS-Gehalt war überdurchschnittlich. Exponent gehört zu den eher kompakteren Sorten und ist gut druschfähig. Selbst in sächsischen Körnermaisgunstgebieten überzeugt Exponent mit sehr hohen Leistungen.

Auch im frühen Körnermaisbereich stehen neue DSV Sorten mit interessanten Eigenschaften zur Verfügung. Betriebe, die explizit eine sehr frühe Sorte suchen und für die Trocknungskosten ein wichtiges Thema ist, können mit der Sorte Lirprimus K 210 eine solche Hybride wählen. Im

Abb. 1: Liberator Körnermaisergebnisse LSV 2015



Wettbewerb der frühen Sorten punktet sie insbesondere mit der schnellen Wasserabgabe in den LSV sowie der in Bayern nachgewiesenen besten Druschfähigkeit. Die Sorte Ronny ca. K 230 stand erstmals in der EU-Prüfung Korn in den östlichen Anbauregionen, zusätzlich auch in der Silomaisprüfung.

Ronny erreichte in der frühen Prüfung mit einem Körnertrag von 125 dt/ha (rel. 104) bei geringster Anfälligkeit für Stängelfäule eine Top-Leistung. Ronny bietet sich auch für spätere Erntetermine an, wenn die Befahrbarkeit von Standorten begrenzt ist und die Wasserabgabe aus dem Korn optimiert werden soll.



Tab. 1: Maissortenempfehlung kompakt

Körnermais			
LIPRIMUS	K 210	Sehr früh reifender Körnermais, der auch als Silomais genutzt werden kann	Extreme Kornfrühreife in vielen LSV 2015, geringe Trocknungskosten
RONNY	ca. K 230	Körnermais mit hohen Erträgen in der EUP Korn früh Ost 2015, gute Praxiserfahrungen im Raum Lippstadt-Bökenförde	EUP Korn früh Ost: 125 dt/ha, rel. 104
LIBERATOR	K 240	Höchstertrag in den LSV NRW 2015 und LSV Niedersachsen 2015 mit jeweils relativ 106. Sehr gute AGRAVIS Ergebnisse	LSV NRW und Niedersachsen rel. 106, offiziell empfohlen in NRW
EXPONENT	K 260	Ertragsstabiler Hochleistungszahnmais für Kornnutzung	LSV Baden-Württemberg. 2015 Anhang: rel. 108
Silomais			
ABSALON	S 190	Sehr qualitätsbetonter früher Silomais	Sehr hohe Qualitätswerte EUP Silo 2015
CATHY	S 210	Ertragreicher, kältetoleranter Silomais, auch für Höhenlagen und Zweitfrucht mit sehr guter Qualität	Offiziell empfohlen in: Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz
MESSAGO	S 220	Qualitätsorientierter Milchkuhmais mit sehr hoher Verdaulichkeit, auch als Zweitfrucht	LSV NRW 2013–2015 Stärkertrag rel. 101, offiziell empfohlen
CYRANO	ca. S 230	Neuzulassung mit überzeugenden TM-Erträgen als Silomais in der EUP Silo mittel Deutschland 2015	Hohertrag und Frühreife, Ergebnisse liegen noch nicht komplett vor
LIBERATOR	ca. S 250	Stärkereicher Silomais mit guter Jugendentwicklung, auch Körnermais	AGRAVIS Silomais St. Mauritz mfr. rel. 107
DANUBIO	S 270	Ertragsstarker Silo- und Energiemais mit 2015 gezeigten Vorteilen bei Trockenheit, auch druschfähig ca. K 240	LSV NRW TM-Ertrag 2013–2015 rel. 100
PALMER	S 290	Der bewährte Biogasmais mit Höchstserträgen in jedem Jahr	Offiziell empfohlen in Niedersachsen

Mehrwert durch Nährwert mit neuen Milch Index Silomaisorten

Der Milchviehbetrieb achtet je nach Flächenausstattung und Grünlandanteil mehr auf Ertrag oder mehr auf Qualität, wobei hier noch die Varianz zwischen stärke- oder restpflanzenbetonten Sorten zu beachten ist. Im frühen Bereich setzt Messago S 220 seit drei Jahren Maßstäbe in der Futterqualität. Die Sorte wurde als Milch Index ausgezeichnet, weil sie über hervorragende Stärke- und Verdaulichkeitswerte verfügt. Auch die Restpflanze ist hoch verdaulich. Ähnliche Qualitäten in ihrer Reifegruppe zeigen jetzt auch die Sorten Absalon S 190 und Shannon ca. S 280,

erste Wahl für Milchviehbetriebe die Leistung über eine hohe Grundfutterleistung definieren. Absalon überzeugt als sehr frühe Sorte in den EU-Prüfungen 2014–2015, Shannon ist aufgrund mehrjährig überragender Futterqualität in Baden-Württemberg neu in die LSV Silo in Südhessen aufgenommen worden und setzt sich dort ebenfalls an die Qualitätsspitze.

Bundesweit gute Ertrags- und Qualitätsergebnisse im frühen Silomais zeigte die kältetolerante Sorte Cathy S 210, sie wird vielerorts offiziell empfohlen. Im mittelfrühen bis mittelspäten Segment zeigt Liberator ca. S 250 sehr hohe und sichere Stärkerträge, Danubio S 270 bestätigt in

2015 seine bessere Trockentoleranz gegenüber anderen Sorten und bringt wieder sehr hohe Energieerträge. Danubio bietet sich damit auch als Lieferant hoher Trockenmasseerträge für Biogasanlagen an. Als neue Sorte glänzt Cyrano ca. S 230 ebenfalls mit hohen Trockenmasseerträgen in der EU-Prüfung 2015. Sortenleistung ist betriebsindividuell zu definieren.



Simon Kröger
Fon +49 2941 296 258

